



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Handbuch der Liebhaberkünste

Meyer, Franz Sales

Leipzig, 1890

79. Arbeitstisch

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76086](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76086)

fortbleiben kann. Ein Gleiches gilt von dem offenen Regal, das auf den Kasten aufgesetzt ist und zu den verschiedensten Zwecken ausgenutzt werden kann. Die entsprechenden Maße und das übrige ergeben sich aus der Zeichnung.

79. Arbeitstisch.

Der abgebildete Tisch unterscheidet sich von einem gewöhnlichen Tische nur durch das zwischen den Füßen angebrachte Querbrett, das zum Auflegen und Aufstellen verschiedener Dinge dienen kann. Die Schiebladen sind ungleich, damit wenigstens in der einen grössere Dinge untergebracht werden können. Die Platte ist aus abgehobeltem, aber weiter nicht behandeltem Pappelholz und an den Rändern nicht profiliert, damit sie für große Zeichnungen als Reifsbrett dienen kann. Die Reifsschiene läuft dann an den Kanten der Tischplatte. Der einfachste Arbeitstisch ist übrigens ein großes Reifsbrett mit zwei eingeschobenen Leisten, das man auf zwei vierbeinige Holzböcke auflegt. Die Höhe des Tisches wähle man sich nach eigenem Ermessen zwischen 75 und 85 cm (gewöhnliche Tische pflegen 78 cm hoch zu sein).

80. Pult für Vorlagen etc.

In der Zeichnerlei und Malerei wird es öfters nötig, die Vorbilder, seien es Tafeln, Gipsmodelle u. s. w., in senkrechter oder nahezu senkrechter Stellung vor sich zu haben. Als betreffende

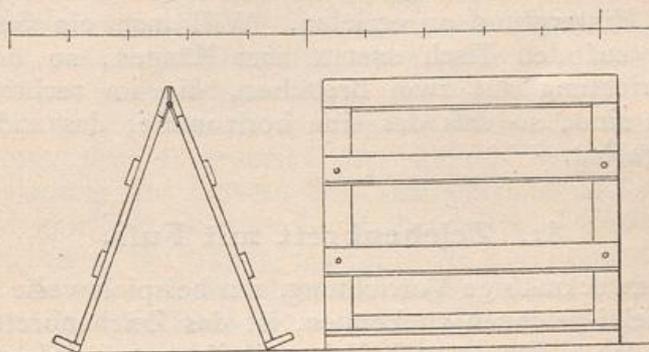


Fig. 77. Zusammenklappbares Pult für Vorlagen etc.
Vorder- und Seitenansicht.

Vorrichtung zum Aufstellen eignen sich besonders kleine, leicht zusammenlegbare Pulte nach Fig. 77, die nach dieser Zeichnung jeder Schreiner anfertigen kann. Selbstredend kann die Größe auch anders gewählt werden, als es die Figur angibt.